

## Medienmitteilung

### Erdbeben in Myanmar: ena steht an der Seite von lokalen Partnern

Zürich, 11.04.25 – Das verheerende Erdbeben in Zentral-Myanmar hinterlässt massive Zerstörung in sechs Regionen des Landes. Millionen Menschen, die bereits zuvor vor Gewalt fliehen mussten, stehen erneut vor dem Nichts. Dank eines starken lokalen Netzwerks gelangt die Hilfe von ena in Gebiete, in denen sonst keine humanitäre Hilfe geleistet wird.

Zentral-Myanmar wurde von einem verheerenden Erdbeben erschüttert. Minutenlang bebte die Erde und hinterliess eine Spur der Verwüstung. Viele Häuser sind zerstört und wichtige Infrastrukturen, wie Strassen und Brücken sind beschädigt und unpassierbar.

### Zerstörung, Flucht, Angst – Millionen in Myanmar am Rand der Belastbarkeit

Millionen von Menschen, die in den letzten Jahren vor Gewalt fliehen mussten, haben nun erneut alles verloren und sind gezwungen, im Freien zu leben. Dazu kamen 28 Nachbeben, was erneut grosse Ängste bei den Leuten auslöste. Schon vor dem Beben waren rund ein Drittel der Bevölkerung auf humanitäre Hilfe angewiesen. Dies führt dazu, dass die Gemeinschaften kaum in der Lage sind, zusätzliche Schocks wie das jetzige Erdbeben, allein zu bewältigen. Die Kombination aus politischer Instabilität, wirtschaftlicher Unsicherheit und nun auch noch eine Naturkatastrophe bringen die Menschen an den Rand der Belastbarkeit.

### Soforthilfe durch ein starkes lokales Netzwerk

Dank unserer Partnerschaft mit der in Myanmar tätigen Organisation ZOA, die bereits seit über zwei Jahrzehnten in schwierig zugänglichen Gebieten Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit leistet, können wir umgehend auf ein gut etabliertes Netzwerk von drei lokalen Organisationen zurückgreifen. Gemeinsam leisten wir schnelle und gezielte Hilfe für die am stärksten betroffenen Menschen in den Verwaltungsgebieten der Regionen Sagaing und Mandalay (Sagaing, Mahar Aung Myay, Chanmyathazi, Amarapura). Die Betroffenen erhalten Mittel für dringend benötigten Güter wie sauberes Trinkwasser, Essen, Schlafmatten und Moskitonetze sowie Hygiene-Artikel. Dazu leisten wir technische Unterstützung durch Hausreparaturen, den Bau von Notunterkünften sowie sanitären Anlagen. Unsere Unterstützung erreicht damit Regionen, in denen sonst keine humanitäre Hilfe geleistet wird.

### Weitere Informationen, Berichte und Fotos:

- **Myriam Warmers, Programmverantwortliche Humanitäre Hilfe, [myriam.warmers@ena-schweiz.ch](mailto:myriam.warmers@ena-schweiz.ch), 044 447 44 00**
- **Thomas Stahl, CEO, [thomas.stahl@ena-schweiz.ch](mailto:thomas.stahl@ena-schweiz.ch), 044 447 44 14**
- **Eveline Würigler, Medienverantwortliche, [eveline.wuergler@ena-schweiz.ch](mailto:eveline.wuergler@ena-schweiz.ch), 077 415 88 92**

*ena ermöglicht durch wirkungsvolle Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit seit 40 Jahren lebensverändernde Perspektiven. Auf der Basis von Respekt und Verständnis für verschiedene Bedürfnisse arbeitet ena mit erfahrenen, lokal verwurzelten Partnerorganisationen in weltweit 13 Projekten zusammen. So werden Projekte dort umgesetzt, wo sie besonders gebraucht werden. Wir engagieren uns in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Lebensgrundlagen mit einem speziellen Fokus auf Frieden. ena trägt das ZEWO-Gütesiegel und ist zertifiziert nach ISO 9001 und CHS.*